Informationsvorlage

Fachbereich:	FB Z3 Finanzen	Datum:	14.07.2025
Berichterstattung:	Spindler, Yvonne	AZ:	MA Neustadt
		Vorlage Nr.:	111/2025

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Museumsausschuss Neustadt Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Museen im Coburger Land"	21.07.2025 24.07.2025	öffentlich - öffentlich -

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie; Förderpreis "Vermittlung im Museum"

Sachverhalt

Seit 2015 lobt die Bayerische Sparkassenstiftung alle zwei Jahre den Förderpreis „Vermittlung im Museum“ aus. Ziel der insgesamt mit 20.000 € dotierten Auszeichnung ist es, Vermittlungsbemühungen in den bayerischen nichtstaatlichen Museen zu würdigen und nachhaltig zu fördern.

Die Vermittlung von kulturellen Inhalten ist ein zentrales Anliegen zielgruppenorientierter und zeitgemäßer Museumsarbeit. Gerade in für die Kultur schwierigen Zeiten sind Museen im Bereich der personalen als auch der medialen Vermittlung mehr denn je gefordert, neue Ideen zu entwickeln.

Der Förderpreis „Vermittlung im Museum“ will nichtstaatliche Museen in Bayern bei dieser Aufgabe unterstützen. Mit Hilfe des Preisgeldes können methodisch und/oder technisch innovative Vermittlungsansätze umgesetzt werden.

Der Förderpreis ist mit insgesamt 20.000 € dotiert. Er besteht aus:

- einem Hauptpreis von 10.000 € und
- zwei Nebenpreisen zu je 5.000 €.

Die Preisträger des Förderpreises werden im Rahmen des Bayerischen Museumstags am 10. Juli 2025 in Veitshöchheim bekannt gegeben.

Das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie hat sich mit dem Projekt „Neue Perspektiven: Jugendliche gestalten virtuelles Museum der Deutschen Spielzeugindustrie mit KI-Technologie“ für den Hauptpreis beworben, der eine Fördersumme von 10.000 Euro umfasst. Das Projekt ist sowohl methodisch als auch medientechnisch innovativ und zukunftsweisend in der Museumslandschaft. Es fördert insbesondere eine kreative und partizipative Auseinandersetzung mit der Geschichte der deutschen Spielzeugindustrie. Mit dem Projekt sollen Jugendliche – eine Zielgruppe, die für Museen oftmals schwer zu erreichen ist – für museale Themen begeistert werden. Dies funktioniert meistens erfolgreich, wenn die Jugendlichen in ihren Stärken gefordert und gefördert werden. Der Ansatz des Projekts sieht vor, dass Jugendliche ein virtuelles Museum der Deutschen Spielzeugindustrie unter museums- und medienpädagogischer Anleitung gestalten: von der Auswahl der Objekte über die entsprechende Recherche bis hin zur Präsentation. Letztere kann in Form eines Bild-Text-Beitrags sein bzw. in Form eines Audio- oder Videobeitrags.

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat